

- ausbilden
- arbeiten
- qualifizieren
- beraten

Eine Einrichtung der
Berufsbezogenen
Jugendhilfe (BBJH)
In Altmühlfranken

J a h r e s - I n f o 2 0 1 5

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer der Jugendwerkstatt

Nach fast 30 Jahren Jugendwerkstatt und 43 Jahren Berufstätigkeit verabschiede ich mich in Ruhestand. Als am 1. April 1986 meine Tätigkeit in einem leeren Gebäude in Langenaltheim begann, war nicht vorstellbar, dass aus diesem Modellprojekt „Maßnahme gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit“ eine dauerhafte Einrichtung werden würde. Trotz immer wiederkehrender Finanzierungsprobleme hat sich die Jugendwerkstatt zu einer qualifizierten Jugendhilfeeinrichtung entwickelt, die im Mai 2016 das dreißigjährige Jubiläum feiern kann.



Die Leitung der Jugendwerkstatt übernimmt ab dem 1. Jan. 2016 Frau Anette Pappler. Mit dieser qualifizierten Nachfolgerin und dem

engagierten Mitarbeiter Team an ihrer Seite, ist die Jugendwerkstatt weiterhin gut aufgestellt und wird sich neuen Herausforderungen stellen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen meinen Wegbegleitern für wohlwollende Unterstützung, gute Kooperation und für die große Wertschätzung, die ich immer erfahren durfte.

Herzliche Grüße

Gunhild Riehl-Knoll
Dip. Sozialpädagogin
Leiterin der Jugendwerkstatt

Jugendwerkstatt sucht Schulterschluss mit der heimischen Wirtschaft

Die Kooperation mit den heimischen Wirtschaftsbetrieben ist ein wichtiger konzeptioneller Bestandteil der Jugendwerkstatt. Um eine berufliche Integration nach erfolgter Qualifizierung und Ausbildung erfolgreich zu erreichen ist es unabdingbar, die Betriebe als Partner zu gewinnen. Sowohl für Praktikas, als auch für die anschließende Vermittlung in den regulären Arbeitsmarkt ist der Kontakt zu den Betrieben des Handwerks und der Industrie und des Handels unabdingbar. Dass nun die Mitglieder des IHK Gremium Weißenburg - Gunzenhausen zur letzten Jahressitzung in die Jugendwerkstatt kam wurde von uns sehr begrüßt.



Paul Habel, Vorstand des Gremiums konnte rund 20 Mitglieder, darunter auch IHK-Vizepräsidentin Erika Gruber, begrüßen.

Anhand von beispielhaften Biografien konnten die IHK-Mitglieder das Konzept, die Gewerke und die Zielgruppe der Jugendwerkstatt kennenlernen. Beim Rundgang durch die Werkstätten und beim anschließenden Austausch konnten so manche Kontakte geknüpft werden und weitere Kooperationen vereinbart werden.

Aus den Werkstätten

Schreinerei

Spielflächen, Scheunentore, Türen, Einbaumöbel, Küchen, Büroeinrichtung, Altmöbel-Restauration, Renovierungen usw.. Aufgrund der guten Auftragslage konnten wir viele unterschiedliche Aufträge abarbeiten und somit für Lehrlinge und A&L-Mitarbeiter gute und fundierte Ausbildung gewährleisten. Zwei A&L-Mitarbeiter konnten im September nach erfolgreichen Praktika in Ausbildung ins Baugewerbe entlassen werden.



Spielfläche in heimischer Lärche in Büttelbronn

Die Lehrlinge im 2. Lehrjahr absolvierten ihre Zwischenprüfung und die Lehrlinge im 3. Lehrjahr legten ihre Abschlussprüfung erfolgreich ab. Erfreulich ist, dass beide nahtlos in Facharbeiterstellen wechseln konnten. Tina Wittmann wurde bei dem Innungswettbewerb „Die gute Form“ mit dem 2. Preis für ihr Gesellenstück ausgezeichnet.



Auszubildende Tina mit Gesellenstück

Schneiderei

Das Jahr 2015 war wieder überaus ereignisreich und beinhaltete viele Highlights. Im Mai des Jahres durften wir in Treuchtlingen am Wallifest in Form einer Modenschau teilnehmen. Jedes der Mädchen durfte bis zu drei in der Jugendwerkstatt gefertigten Outfits im Bereich „Historischer Kleidung“ und Maßkleidung vorführen. Insgesamt wurden somit über 20 Outfits vorgeführt. Die Modenschau wurde trotz schlechten Wetters ein voller Erfolg. Unsere Auszubildenden hatten großen Spaß und waren mit Feuereifer dabei.



Modenschau Wallifest in Treuchtlingen

Ein erstklassiger Erfolg war der Abschluss unserer Auszubildenden im dritten Lehrjahr der Maßschneiderei. Die junge Dame bestand ihre Gesellenprüfung mit Bravour. Mit einem selbstentworfenem Outfit, bestehend aus einer Jacke mit Schwalbenschwanz und aufwendig gearbeitetem Futter und einer schmalen Hose, wurde sie sogar zur zweitbesten Absolventin der Innung Mittelfranken.



Die Absolventin mit ihrem Gesellenstück

Auch regional waren wir immer tatkräftig mit von der Partie. Mit einem Dauerauftrag des „Klinikum-Alt-Altfranken“ hier die Geburtsstation in Weißenburg, durften wir weit über 600 Umhängetaschen anfertigen. Diese Taschen dienen der Klinik als Werbemittel und Behältnis für viele nützliche Geschenke für neugeborene Babys.

Unsere neue Mitarbeiterin in der Schneiderei stellt sich vor



Mein Name ist Ruff Heidi, ich bin verheiratet, 47 Jahre alt, habe zwei Kinder und wohne in Treuchtlingen. Ich bin ausgebildete Bekleidungsfertigerin und Bekleidungs Näherin.

Durch mehrmonatiges Aushelfen in der Schneiderei bin ich nun als Gesellin und stellv. Anleiterin zu einem festen Mitglied im Team der Jugendwerkstatt geworden.

Dadurch habe ich die Liebe zu meinem erlernten Beruf wieder entdeckt und kann diese nun an die Jugendlichen weitergeben. Mit ihnen kreativ zu arbeiten, sie anzuleiten und dabei selber noch dazuzulernen, auch von ihnen, erfüllt mich mit Freude.



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Forst & GaLa-Bau

Einsatz für den Naturschutz

Neben den üblichen Forst- und GaLa-Bau Arbeiten standen in diesem Jahr zwei besondere Aufträge an: Aus Gründen der Verkehrssicherung mussten im August dieses Jahres auf dem Gelände des Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim zwei abgestorbene Bergahorne gefällt werden. Die Örtlichkeit ließ nur ein Abtragen der Bäume zu. Mit einer Hubarbeitsbühne wurden die Bäume stückweise abgetragen. Ein nicht alltäglicher Einsatz für die Forstgruppe. Ein Stammstück von 5 m wurde stehen gelassen und soll Insekten und Pilzen, vielleicht auch Vögeln künftig als Biotop dienen.



Zusammen mit der Senefelder Schule hatten wir im Frühjahr und im Herbst einen Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Schambachried. Um seltene Arten wie Mehlsprimel & Co zu erhalten, musste das Ried gemäht und das Mähgut von Hand von der Fläche geschafft werden. Diese Aktion war nur durch die vielen fleißigen Helfer möglich. Organisiert und fachlich überwacht wurde dies durch den Landschaftspflegeverband Mittelfranken.

Unser neuer Mitarbeiter in der Forstgruppe stellt sich vor.



Mein Name ist Maximilian Hager, ich bin 27 Jahre alt und habe eine Tochter.
Ich bin gelernter Forstwirt und arbeite seit April Teilzeit in der Jugendwerkstatt im Bereich Forst und Gala Bau als stellvertretender Anleiter. Neben der Arbeit in der Jugendwerkstatt bin ich selbstständig in der Forstwirtschaft tätig.

Die Arbeit in der Jugendwerkstatt ist für mich eine Abwechslung zu meiner sonstigen Arbeit, und es macht mir Spaß, mein Wissen und meine Erfahrungen an junge Menschen weiter zugeben.

Jugendwerkstatt präsentiert ihr Ausbildungsangebot

Die **Berufsausbildungsmesse Altmühlfranken** fand auch in diesem Jahr im gewohnten Format wieder statt. Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen präsentierte am 14. November zusammen mit den Städten Treuchtlingen, Gunzenhausen und Weißenburg sowie dem Förderverein Mittelschule Weißenburg e.V. und weiteren Partnern das Ausbildungsangebot in der Region. Die Jugendwerkstatt nutzte die Möglichkeit, sich als Ausbildungsbetrieb für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf zu präsentieren und mit Interessierten in Kontakt zu kommen.



Der Infostand der Jugendwerkstatt fand auch bei den Kommunalpolitikern große Aufmerksamkeit

Auch beim **Berufsparcours in der Senefelder-Schule** Treuchtlingen waren wir mit einem Infostand beteiligt

Am Pfingstmontag beteiligte sich die Jugendwerkstatt Langenaltheim als gefördertes Projekt des **landeskirchlichen Programms "1+1 – mit Arbeitslosen teilen"**, auf dem **Kirchentag am Hesselberg**. Durch dieses Programm können eingenommen Spenden für das Ausbildungsprojekt verdoppelt werden. Diese Spenden sind ein wichtiger Finanzierungsbestandteil der Ausbildungsplätze in der Jugendwerkstatt.

Gemeinsam mit dem Ausbildungsberater für Forstwirte, Herrn Rauch besuchte der Vertreter des **Berufsbildungsausschusses des Landwirtschaftsministeriums** Herr Luber die Jugendwerkstatt. Der Schwerpunkt lag naturgemäß in der Besichtigung der Forstabteilung. Im anschließenden Gespräch wurden weitere Möglichkeiten erörtert, wie man die Ausbildung noch besser für benachteiligte junge Menschen gestalten kann



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Projektbesuche

Die Mitarbeiter der **Zentrale der Bundesagentur für Arbeit** Frau Thate und Herr Eberle besuchten zusammen mit den Vertretern der Ejsa Bayern die Jugendwerkstatt. Der Austausch diente vor allem dazu, das Konzept der bayrischen Jugendwerkstätten vorzustellen und mögliche Förderoptionen für die Einrichtungen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit auszuloten. Beim Rundgang durch die Werkstätten wurden interessante Einblicke durch die Auszubildenden gewährt.



Beim Rundgang durch die Werkstätten wurden interessante Einblicke durch die Auszubildenden gewährt

Nachdem vor allem die örtliche Agentur für Arbeit ein wichtiger Kooperationspartner der Jugendwerkstatt ist, stattete die neue **Agenturchefin Frau Wolfinger** in Begleitung vom Leiter der Abteilung Arbeitsvermittlung Herr Konrad der Jugendwerkstatt einen Antrittsbesuch ab und informierte sich vor Ort über das Angebot.

Herzlichen Dank an die Spender

Zwischen der Firma **NifcoKTW GmbH** und der Jugendwerkstatt besteht schon seit gut 2 Jahren eine engere Verbindung, die durch gegenseitige Besuche entstanden ist. Diese wurde am Jahresanfang durch einen Werkstattbesuch von Franz Karl, Prokurist der Firma NifcoKTW, gefestigt. Dabei hatte er einen Scheck in Höhe von 2.500,00 € dabei.



den ist. Diese wurde am Jahresanfang durch einen Werkstattbesuch von Franz Karl, Prokurist der Firma NifcoKTW, gefestigt. Dabei hatte er einen Scheck in Höhe von 2.500,00 € dabei.



Geschäftsleitung und Betriebsrat der Firma **LEONI Draht GmbH Weißenburg** brachten der Jugendwerkstatt eine erfreuliche

Zuwendung. Bei der Einweihung der neuen Produktionshalle mit Familienfest hatten die Mitarbeiter einen Kuchenverkauf organisiert. Dessen Erlös sollte sozialen Zwecken zugutekommen und wurde von der Firmenleitung verdoppelt, so dass ein Scheck in Höhe von 1.000,- € zustande kam, der jetzt an die Jugendwerkstatt überreicht

Auch in diesem Jahr freut sich das Team der Jugendwerkstatt über eine großzügige Zuwendung des **Ausbildungsvereins**. Vorstand Wolfgang Pendelin überreichte im Namen seiner weiteren Vorstandskollegen einen Scheck über 5.000,00 €



Bei einer Spendenübergabe der **DM Grundstücks GmbH** überreichten deren Geschäftsführer Herr Karl-Heinz Durst und Herr Ernst Meyer an die Jugendwerkstatt eine Spende in Höhe von 1.000,00 €

Alle diese Spendengelder werden zur Finanzierung der Ausbildungsplätze der Jugendwerkstatt verwendet und können so durch das landeskirchliche Spendenprogramm 1+1 verdoppelt werden.

Impressum

Herausgeber:
Jugendwerkstatt, Untere Hauptstr. 48, 91799 Langenaltheim
Telefon 0 91 45 / 61 61
E-Mail: info@jugendwerkstatt.org

www.jugendwerkstatt-langenaltheim.de

Verantwortlich: Gunhild Riehl-Knoll
Gestaltung: Oskar Schödel,
Druck: Verlag Braun und Elbel, Weißenburg



ESF IN BAYERN
MIT MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen